

Umweltschutz nach Maß – Eine Philosophie der Lenzing AG

(Bezahlte Anzeige)

Das Bekenntnis zum umfassenden Umweltschutz ist ein wesentlicher Faktor für ein erfolgreiches Unternehmenskonzept.

Die Lenzing AG hat dieses Bekenntnis mit ausgereiften technischen Konzepten verwirklicht und beachtenswerte Erfolge auf dem Gebiet „Geschlossene Kreislaufwirtschaft“ erreicht.

Die Lenzing AG erzeugt Kunstfaserzellstoff, welcher in weiterer Folge am selben Standort zu Viskosestapelfaser verarbeitet wird. Die jährliche Produktionsmenge beträgt 130.000 to/Jahr.

Abwassersituation – Kreislauf- schließungen

Schon seit langer Zeit ist der Lenzing AG die Vermeidung von belasteten Abwässern ein großes Anliegen.

Bereits 1963 wurde der Zellstofferzeugungsprozeß vom Kalziumbisulfitverfahren auf das Magnesiumbisulfitverfahren mit Chemikalienrückgewinnung umgestellt.

Ein großer Schritt zur Verbesserung der Abwassersituation gelang der Lenzing AG im Jahre 1987 mit der ersten Ausbaustufe der biologischen

Abwasserreinigungsanlage (ARA) für die Behandlung der Zellstoff- und Papierabwässer.

Das Jahr 1990 war von der Umsetzung des 1989 mit der Wasserrechtsbehörde vereinbarten Maßnahmenpaketes geprägt.

Durch die Kreislaufschließung und Änderungen in der Technologie wurden die Abwasseremissionen weiter reduziert. Als Beispiel sei die Vermeidung von chlorierten Verbindungen durch Errichtung einer absolut chlorfreien Bleiche genannt.

Der vorgesehene Bau der zweiten Stufe der ARA und die Durchführung der Kreislaufschließung zur Verringerung der Abwasserfrachten erfolgten unter großem Zeitdruck, so daß fristgerecht Ende 1990 mit der Übernahme des Viskoseabwassers in die Reinigungsanlage begonnen werden konnte, und die Abwasserreinigungsanlage inklusive aller Nebenanlagen im ersten Halbjahr 1991 fertiggestellt wurde.

Seit diesem Zeitpunkt werden sämtliche Abwasserteilströme der Lenzing AG vollbiologisch gereinigt.

Die Abwasserfracht der Lenzing AG konnte somit vom Beginn der 80er Jahre bis zum

Anfang der 90er Jahre auf 1% gesenkt werden.

Luftreinhalte- maßnahmen

Bei der Zellstoff- und Viskosefaserproduktion entstehen Emissionen von Schwefelwasserstoff, Schwefelkohlenstoff und Schwefeldioxid.

Die CS₂-Rückgewinnung wurde 1986 durch weitere Luftreinigungsanlagen zur Reduktion der Emissionen von Schwefelwasserstoff und Schwefelkohlenstoff erhöht und führte zu einer Absenkung der Emissionen um ca. 90%. Schwefelwasserstoff und Schwefelkohlenstoff werden in einer Adsorptionsanlage behandelt, wobei Schwefelkohlenstoff rückgewonnen werden kann und der erhaltene Elementarschwefel zur Schwefelsäureerzeugung eingesetzt wird.

Diese Chemikalien werden wieder in den Produktionsprozeß rückgeführt. Für diese Bemühungen um die Verbesserung der Situation in der Umgebung des Werkes wurde der Lenzing AG im Jahre 1986 der Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich verliehen.

1990 lag der Schwerpunkt in der weiteren Reduktion der Emission von Schwefeldio-

xid. Dies wurde durch die Errichtung eines neuen Laugverbrennungskessels inklusive Rückgewinnungsanlage für die Chemikalien MgO und SO₂ und durch Einbindung diffuser Emissionsquellen der Zellstoffherzeugung in dieser Anlage ermöglicht.

Damit wurde eine Absenkung der Emission von Schwefeldioxid aus der Zellstoffproduktion um über 90% erzielt.

Abfallwirtschaft

Die getrennte Abfallerfassung, exakte Sortierung und Schaffung sinnvoller Recyclingmaßnahmen im eigenen Betrieb werden ebenso wie die umweltgerechte Abfallentsorgung weiter verbessert.

Als Beispiel sei die thermische Verwertung des in großen Mengen anfallenden Abfallproduktes „Baumrinde“ mit gleichzeitiger Verbrennung des anfallenden Schlammes der Abwasserreinigungsanlage in einem Wirbelschichtkessel genannt.

Umweltschutzkosten

Die Investitionskosten für die Umweltschutzanlagen (Errichtung zwischen 1985 und 1992) betragen ca 4 Mrd. S. Davon entfallen mehr als 50% auf die Abwassersanierung. Aus der Finanzierung dieser Investitionen und den laufenden Betriebskosten ergeben sich Umweltschutzaufwen-

dungen von über 1 Mio. öS täglich.

Vermarktung der Umweltschutzverfahren

Bei vielen Entwicklungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes waren Technik und Forschung der Lenzing AG maßgeblich beteiligt.

Die Lenzing Technik ist heute in der Lage, verschiedene Entwicklungen auf dem Gebiet des produktionsintegrierten Umweltschutzes als auch verschiedene „End of the Pipe-Technologien“ für gleiche, ähnliche, aber auch artfremde Produktionsanlagen anzubieten.

LENZING TECHNIK



*a company
you should know*

VISKOSE - TECHNOLOGIE
ZELLSTOFF - TECHNOLOGIE
UMWELT - TECHNIK
FILTRATIONS - TECHNOLOGIE
APPARATBAU
LENZING - INSTRUMENTS

Lenzing Aktiengesellschaft
Geschäftsbereich TECHNIK
4860 Lenzing - Austria
Tel. 07672 / 701-0
Fax. 07672 / 74819
Telex 026 - 606 lenfa a